



Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung,  
Verkehrsplanung

19.10.2018

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Koops

Telefon: 492-6156

GKoops@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Pater-Kolbe-Straße – Umgestaltung des Straßenraums im Zuge der Sanierung  
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

08.11.2018 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Der Umgestaltung der Pater-Kolbe-Straße wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Juli 2018 (Anlage 1) zugestimmt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.700.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen von etwa 925.000 €.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und- anlagen			
Investitionsmaßnahme	4216	Zum Häpper/Pater-Kolbe-Str, Alte Furt - Plutoweg			
Auszahlungen			2019 2020	400.000 1.300.000	
Einzahlungen	0005 4216	Straßenbaubeiträge nach KAG	2020 2020	875.000 50.000	Umbau Haltestellen (ÖPNV G § 11, Förderung ca. 100 %)
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>775.000</b>	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2019 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

## **Begründung:**

### **Anlass:**

Die Pater-Kolbe-Straße ist abgänglich und befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Der Winter 2017/18 hat den ohnehin schlechten Zustand durch Regenfälle zusätzlich verschlechtert, wodurch kurzzeitig die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Durch Versetzen von zwei Haltestellen, Absperrungen von stark beschädigten Bereichen, der vorübergehenden Verlegung der Buslinie und Reparaturarbeiten konnte die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden. Reparaturarbeiten und verkehrslenkende Maßnahmen sind bei dem Zustand keine dauerhafte und wirtschaftliche Lösung, weshalb alle Anlagen des gesamten Straßenzuges der Pater-Kolbe-Straße komplett erneuert werden sollen. Der Zustand wurde durch ein externes Gutachten bestätigt. In dem Zuge wird ein Teilstück der Straße Zum Häpper ebenfalls erneuert.

### **Planung:**

Ein Teilstück der Straße Zum Häpper und die Pater-Kolbe-Straße werden umgestaltet. Die Fahrbahn wird im ganzen Straßenzug, bis auf den Kurvenbereich Plutoweg, eine konstante Breite von 6,0 m erhalten. Somit ist das Begegnen Bus/Bus in einer vorhandenen Tempo 30 Zone weiterhin problemlos möglich. Da die Fahrbahn im gesamten Straßenzug mit einer durchgehenden Breite geplant ist, besteht jedoch die Gefahr, dass mit zu hohen Geschwindigkeiten gefahren wird. Um bei einer gut ausgebauten Fahrbahn im Vorhinein Gefährdungen durch zu hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden, sind drei Einengungen der Fahrbahn geplant. Zwei dieser Einengungen wurden als Baumscheibe in Höhe Grundschule und Haus Nr. 59 vorgesehen. Die dritte Einengung ist im Einmündungsbereich „Lange Kuhle“ geplant.

Durch das Versetzen der Bordsteinführung entstehen im ganzen Abschnitt minimal breitere Gehwege und teilweise größere Baumscheiben. Die großen Einmündungstrichter „Leisnerstraße, Plutoweg, Saturnweg und Am Dornbusch“ werden an die Schleppkurve Mühlfahrzeug angepasst und verkleinert.

Die Haltestelle „Amelsbüren Schule und Plutoweg“ werden zusammengelegt und neu positioniert. Der neue Haltepunkt ist in Höhe Kreuz-Christi-Kirche geplant. Sowohl diese Haltestelle als auch die Haltestelle „Pater-Kolbe-Straße“ werden barrierefrei mit einem Auffindestreifen und einem 18 m langen Niederflurbusbordstein ausgebaut. Beide Haltestellen werden mit Anlehnbügel ausgestattet. Die vorhandene Warthalle in Höhe Grundschule wird zum neuen Haltepunkt in Höhe Kirche versetzt. Die stadtauswärtige Halteposition der Haltestelle Pater-Kolbe-Straße wird aus dem Kurvenbereich in Richtung der Straße „Lange Kuhle“ verschoben. Durch das Verschieben wird der überdimensionierte Einmündungstrichter Am Dornbusch zurück gebaut. Die vorhandene Querungshilfe wird durch eine schmalere ersetzt. Eine dauerhafte Verlegung der Buslinie würde die Erschließungsqualität im Stadtteil Amelsbüren, insbesondere für die intensiv bebauten Wohngebiete Auf der Brei und Lange Kuhle, deutlich verschlechtern und kommt deshalb nach Absprache mit den Stadtwerken nicht in Frage.

Insgesamt müssen drei Bäume, einer im Haltestellenbereich „Pater-Kolbe-Straße“ und zwei im Einmündungsbereich „Am Dornbusch“, gefällt werden. Vier neue Bäume werden gepflanzt.

Die Fahrbahn wird in der für eine Wohnsammelstraße mit Busverkehr üblichen Belastungsklasse 3,2 hergestellt. Der Aufbau besteht aus einer 3,0 cm Asphaltdeckschicht, 5,0 cm Asphaltbinderschicht, 10,0 cm Asphalttragschicht und 45,0 cm Schottertragschicht. Wegen der Schubkräfte durch den Busverkehr im Bereich der Haltestelle, wird hier auf einer Länge von 48,0 m die Belastungsklasse 32 eingebaut. Sie besteht aus 3,0 cm Asphaltdeckschicht, 8,0 cm Asphaltbinderschicht, 14,0 cm Asphalttragschicht und 45 cm Schottertragschicht. Die Gehwege werden mit 8,0 cm dicken 24/24er Betonplatten auf 4,0 cm Brechsand und 20,0 cm Frostschutzschicht hergestellt.

Im Zuge der Planungsvorbereitung wurden die vorhandenen Kanäle untersucht und dabei in Teilen bauliche Schäden festgestellt, die im Rahmen des Straßenbaus saniert werden. Die Kanalbauarbeiten werden in der separaten Vorlage V/0537/2018 der BV Hilstrup zur Anhörung und dem AUKB zur Entscheidung vorgelegt.

### **Reduktionsvariante:**

Alle Umbauten und die Materialwahl wurden auf ein Mindestmaß begrenzt, welches sich aus den Anforderungen der Verkehrssicherheit und dem barrierefreien Umbau ergibt. Weitere Reduktions-

umbaumaßnahmen sind nicht möglich.

**Kosten/Finanzierung:**

Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 1.700.000 €.

Nach vorliegenden Bodengutachten sind die Fahrbahnen der beiden Straßen und 31% der Gehwege auf der Pater-Kolbe-Straße nicht frostsicher ausgebaut. Auf Grund der massiven Schäden bei der ca. 50 Jahre alten Fahrbahn ist diese sogar als abgängig zu bezeichnen. Bei der vorliegenden Baumaßnahme wird bei der Wiederherstellung der Fahrbahn und einem Teil der Gehwege erstmals ein den anerkannten Regeln der Technik entsprechender, durchgehend frostsicherer Oberbau erstellt. Der neue Ausbau stellt im Verhältnis zum jetzigen Ausbau eine wesentliche Verbesserung dar und ist deshalb beitragsauslösend im Sinne des Straßenbaubeitragsrechts (§ 8 KAG NRW). Die Flächen, die für die Maßnahme der Stadtwerke und Sanierung und Erneuerung des Kanals beansprucht werden, sind nicht beitragsfähig.

Bei der Straße Zum Häpper sind nur die Kosten der Fahrbahn beitragsfähig, wobei ein Großteil der Kosten auf das Schulgrundstück entfällt. Zum Häpper wird als Anliegerstraße definiert, weshalb 80% der beitragsfähigen Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Bei einem daraus resultierenden umlagefähigen Aufwand von etwa 70.000 € ergibt sich ein Verteilerwert pro m<sup>2</sup> von rund 2,31 €.

Bei der Pater-Kolbe-Straße sind die Kosten für die Fahrbahn, ca. 31% der Gehwege, die Beleuchtungseinrichtung und das Verkehrsgrün beitragsfähig. Es handelt sich um eine Haupterschließungsstraße, womit von den beitragsfähigen Kosten (60% der Fahrbahn, 70% des Gehweges und jeweils 65% der Beleuchtung und des Verkehrsgrüns) auf die anliegenden Grundstücke umgelegt werden. Der umlagefähige Aufwand beträgt hier etwa 810.000 €, wodurch sich ein Verteilerwert von rund 8,78 €/m<sup>2</sup> vervielfältigter Fläche ergibt.

Die Kosten im Bereich der Leitungstrassen für Kanal, Wasser und Gas werden anteilmäßig, bzw. komplett von den jeweiligen Verursachern (Kanalbau und Stadtwerke Münster) getragen. Die Trassen des Kanalbaus sind bekannt und wurden bei den Verteilerwerten bereits berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung sind die Leitungstrassen der Stadtwerke noch nicht bekannt und konnten noch nicht im Finanzplan und bei den Verteilerwerten berücksichtigt werden. So kann davon ausgegangen werden, dass sich die Verteilerwerte noch reduzieren werden.

**Ausschreibung und Bau:**

Die Ausschreibung beginnt nach Erhalt des Baubeschlusses im 4. Quartal 2018. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2019 geplant. Die gesamte Bauzeit beträgt voraussichtlich 12 Monate.

Die Anwohner und Eigentümer wurden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes in einer Informationsveranstaltung am 06.09.18 über die Maßnahme und die Beitragskosten informiert (Anlage 2).

i.V.

gez.

Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

Anlage A

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf, Blatt 1-5

Anlage 2: Protokoll zur Bürgerinformationsveranstaltung vom 06.09.2018